

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Treibsch.¹⁾

Tu, hast ás Heiratguat für mi schon z'sammágrechtelt? ²⁾
 Is d' Brautpfoad schon angfrimt? is d' Wösch schon bloit ³⁾ und
 gsechtelt? ⁴⁾

Margareth.

Ei ja! schon vor zwen Tagn; an mir soll nigi feihn;
 Wögn meiná derfst di nöt um oan'n Tag lengá weihn.

Treibsch.

La ⁵⁾ schau, was gást ⁶⁾ denn mit?

Margareth.

Zwo nagelnoi Schaubmä, ⁷⁾
 Söchs Pfoaden, drei Paar Schuah, zwen Hiat und zöhá ⁸⁾ Haubma,
 Zwoa Stückel háwás Tuah, ⁹⁾ án'n Senken rauá Haar, ¹⁰⁾
 fünfhunát Gullá ¹¹⁾ Geld, und asten is's schon gar.

Hans.

Bua, herst ás? Bua, dir grath's! á sodl kannst schon schmuzen;
 Und allen Noasten Baur'n in ganzen Lándl truzen.
 Habnt d' Narrn nöt á Prahn, á graoßi Spreizerei,
 Und gleiwel hoast's gar oft: viel Gichroa, koan Woll dábei.
 Vákáffáns öbbán 's Jahr án achzg, á hunát Mözén,
 So thoans schon d' Hand i d' Seit und d' Hiat tiáf ahásözén.
 Á sodl müast's nöt thoan. Und, Treibsch, västeh mi recht:
 Du gást dáweil dö Dirn, dá Jodl gát 'n Knecht;
 I halt enk afá do als meine rechten Kiná;
 Du hast dös Bread, dös i, du kannst di drübá bsinná.
 Vágoamáž ¹²⁾ i ámal, so seits ös Herr und Frau,
 Á sodl is's beim ins von Altás her dá Brau.

Treibsch.

Woast wohl, mir is's ja recht, la gehn, i wills schon machá;
 I han mein Arbát glernt, kann dröschén, máhn und bachá;
 Kann stöppen aufn Kíß, ¹³⁾ kann náhn mit Seidn und Zwirn,
 Kann máhla Küah und Goaf und heytich Budá rührn.
 Dös kann i.

¹⁾ Katharina. ²⁾ zurecht gemacht. ³⁾ geschlagen. ⁴⁾ (mit Lauge) abgebrannt. ⁵⁾ Laß.
⁶⁾ gibst. ⁷⁾ nagelneue Weiberröcke mit reichlichen engen Falten. ⁸⁾ zehn. ⁹⁾ feine Leinwand.
¹⁰⁾ grober flachs. ¹¹⁾ Gulden. ¹²⁾ fürb. ¹³⁾ Nähtisch.